



Weshalb ein Besuch im Café Bauhütte eine gute Idee ist, beschreibt das Bild auf der linken Seite sehr charmant.

Das Bild stammt von einer unserer Besucherinnen und ist ein gutes Beispiel dafür, welche aussergewöhnliche Menschen unser Café besucht haben und uns mit ihren Begabungen reich beschenkt.
 Das Café öffnete im Januar und entwickelt sich vielversprechend. Der Mensch ist nur dort ein Mensch, wo er sich und anderen etwas erzählt, wusste schon Friedrich Schiller. Dies ist vielleicht einer der Gründe, warum das Angebot gut ankommt. Es gibt nicht nur feinen Kaffee und Kuchen, sondern auch Zeit und Raum, damit die Gäste auch ihren sozialen Hunger stillen können. Die Anzahl der Besuchenden hat sich seit dem Start vervierfacht, auch die Nachfrage nach einem Seelsorgegespräch steigt ständig.

d'Bauhütte in Zahlen

- Wöchentlich engagieren sich 16 freiwillige GastgeberInnen und vier SeelsorgerInnen.
- Durchschnittlich besuchten uns in den letzten Wochen 150-180 Gäste pro Woche, Tendenz steigend.
- Jede Woche werden 20-30 Café Surprise spendiert. Dies ermöglicht es ebenso vielen armutsbetroffenen Menschen einen gratis Kaffee zu geniessen.
- Pro Tag finden ca. sechs Seelsorgegespräche statt und noch einmal so viele Gäste, können ihren Kaffee in der anregenden Gesellschaft unserer Gastgebenden geniessen.
- 25-mal traf sich der KISS-Stammtisch in der Bauhütte.
- Das Erzählcafé der Rheumaliga war achtmal bei uns.
- Sozialarbeiterinnen vom Team Leuchtturm standen an 17 Nachmittagen unseren Gästen für Sozialberatungen zur Verfügung.
- Fünfmal hatten wir nach einem Gottesdienst Demenzkranke und ihre Angehörigen zu Gast.
- Und ungefähr 200 Kuchen wurden gebacken und verströmten ihren feinen Duft in unserem Café.